

Petition an das königl. Cultusministerium wegen Einführung der Gabelberger'schen Stenographie als obligaten Lehrgegenstand an den Gymnasien und Realschulen einen Gegenstand der Tagesordnung bilden.

Bei dem großen Sturm, der in voriger Nacht sich erhoben hat, ist im botanischen Garten ein großer, in schöner Fülle stehender Acacienbaum in der Mitte des Stammes auseinander gebrochen und umgeworfen worden.

Forstheim b. Lengfeld im Gebirge, 10. Juli. Nicht uninteressant dürfte für manche Leser Ihres Blattes sein, daß man, als Se. Majestät jüngst auch Oberwiesenthal passirte, eine aus zwei Schneefäulen mit grünen Zweigen umwundene Ehrenpforte errichtet hatte.

Das auf der Al. Bachhofstraße in der Schmelmühle befindliche Glasfabrik u. Eisabonnement des Hrn. Schöne, dessen Ambulanzen früh und Abends die Stadt durchkreuzen, ist seit kurzer Zeit an jüngere Kräfte übergegangen.

Ein brauner Bewohner des süblichen Oesterreichs, ein Slavonier, lag vorgestern Nachmittag trotz der ungünstigen Witterung, sanft schlummend in einem Strafengraben unweit des Waldschlößchens.

Kürzlich passirte einem renommirten Reitlehrer das Unglück, auf der Hauptstraße, in der Nähe des Rathskellers, von seinem Pferde, welches der Emancipation huldigen mochte, ziemlich unanständig zur Erde befördert zu werden.

Wer die Gassen und Straßen Dresdens durchwandert, der mag sich wohl versehen, daß er nicht von Fuhrwerken umher überfahren, mit gebrochenen Gliedern oder wohl gar todt nach Hause geschickt werden muß.

Herr General-Staatsanwalt Dr. Schwärze hat eine dreiwöchentliche Urlaubsbereise angetreten.

Vier Kirichen an einem Stiel werden uns als Seltenheit vom Kirchpachter Bentig bei Dtrau eingesendet.

Die von den Herren D. Weismann und G. H. Kühnel unternommene Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse auf der Vogelwiese ist namentlich ein Versuch, hiesigen Gewerbetreibenden eine Gelegenheit zum Bekanntwerden und Verkauf ihrer Artikel zu bieten.

Den Denkmal-Comité sind aus dem Reinertrag des Concerts der Liedertafel in der Frauenkirche von 224 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf., nach Abzug der nach Lugau gesendeten 100 Thlr., der Rest mit 124 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. übergeben worden.

Man laune! Die in Röhlschbroda vom dasigen theatralischen Privatverein im Saale der Bahnhofrestauration zum Besten der hilfsbedürftigen Hinterlassenen der im Lugauer Schachte Verunglückten veranstaltete Vorstellung hat einen Reinertrag von 58 Thalern geliefert, welcher an unsere Sammelstelle abgegeben worden ist.

Bei der Redaction des Dresdener Journals sind bis jetzt über 4000 Thlr. für die Lugauer eingegangen. Rechnet man hinzu die Sammlung anderer hiesigen Blätter, sowie die auch bei uns bis hienieden eingegangenen ca. 1000 Thlr., so dürfte Dresden nunmehr Leipzig in Bezug auf Wohlthätigkeit kaum nachsehen.

Tagedesgeschichte.

Berlin. Die Besorgnisse wegen der Tabaksteuer scheinen nicht nur vorzeitig (auf der Zollconferenz sollte bekanntlich nur ein dem Reichstage vorzulegendes Project vorbereitet werden), sondern auch ganz unbegründet gewesen zu sein, da nach der „Karlsruh. Ztg.“ diese Angelegenheit auf der Zollconferenz gar nicht zur Sprache gekommen ist.

nicht nur vorzeitig (auf der Zollconferenz sollte bekanntlich nur ein dem Reichstage vorzulegendes Project vorbereitet werden), sondern auch ganz unbegründet gewesen zu sein, da nach der „Karlsruh. Ztg.“ diese Angelegenheit auf der Zollconferenz gar nicht zur Sprache gekommen ist.

Berlin, Donnerstag, 11. Juli. Der preussische Ministerresident in Mexico, Legationsrath von Magnus, ist abberufen worden. Als Motiv bezeichnet die „Nordd. Allg. Ztg.“ die Unmöglichkeit, mit Mexico gegenwärtig internationale Verbindungen zu unterhalten. (Dr. J.)

London, 8. Juli. Die „Times“ beklagt den Tod des Kaisers Maximilian als einen großen politischen Fehler seitens der Gegenpartei, denn das Blut hochstehender Persönlichkeiten klebt länger einer Sache an als das Hinfachwerden von Dugenden weniger hervorretschender Persönlichkeiten, mögen die Gründe für ein solches Verfahren auch noch so einleuchtend sein.

Wiesbaden.

Die hiesigen Blätter sind gefüllt mit Schilderungen über das Unwetter, welches am 25. hier und in der Umgegend so grauenvolle Verheerungen angerichtet hat. Wir entnehmen einem Berichte des „N. Kur.“ folgendes: Am heftigsten ergossen sich die Wassermassen von Sonnenberg her, ferner aus dem Dambach- und dem Welltrichthal.

Pariser Welt-Ausstellung 1867. Bei der am 1. d. M. erfolgten Preisvertheilung sind an die Pianoforte-Aussteller 2 goldene, 23 silberne und 17 bronzene Medaillen verliehen worden, und haben von deutschen Fabrikanten Streicher u. Sohn in Wien die goldene, und Schiebmeier in Stuttgart, Ehrbar in Wien, Beckstein in Berlin, Blüthner in Leipzig, Bösendorfer in Wien und Viber in München silberne Medaillen erhalten.

Ein schlechter Draken. In der deutschen „Colonie-Zeitung“ für die brasilianische Provinz Santa Catharina finden wir folgende Erzählung: Ein Tiger, deren am Capivarilusse noch immer welche haufen und bald ein Kalb, bald ein Schwein oder einen Hund wegholen, wurde kürzlich gut angeführt. Ein dabeist wohnender Colonist hatte eine neuzemelte Kuh, deren Milch er bedurfte, sobald das Kalb hinweg ist, und auch diese ohne dasselbe die Milch nicht geben wollte, so kam der Colonist auf einen glücklichen Einfall.

amerika die Stelle des eigentlichen Tigers vertritt, dessen Gemüth bekanntlich Südasien ist.

In dem Amtsblatte der „Prager Ztg.“ Nr. 136 findet sich unter anderm auch folgendes Bröckchen von einem beliebten Amtsstyl: „Joseph Röcher. Vom 1. Bezirksamte als Gericht zu Wegstädt wird über Ansuchen seiner gesetzlichen Erben der am 1. Juli 1785 geborne und seit mehr als 50 Jahre unbekannt wo abwesende Joseph Röcher aus Krzischow hiemit aufgefodert, binnen Jahresfrist von der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitung dieses Gerichts oder den zu seinen Handen bestellten Curator Hrn. Franz Richter, Gemeinderath in Krzischow, von seinem Ableben in Kenntniß zu setzen (!), widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde. Wegstädt, 29. April 1867.“

Ein industrieller Coup. Aus der Feier der Preisvertheilung in Paris wird der „W.-Ztg.“ erzählt: Die musikalischen Aufführungen, sowohl die instrumentalen als die vocalen, wurden — für Frankreich selten — mit vieler Aufmerksamkeit gehört. Das Publikum verhielt sich selbst in den Zwischenpausen ungewöhnlich still; man sah, daß viele Ausländer darunter waren. Nur einmal machte sich, in der Nähe des Orchesters, eine auffallende Störung der Ruhe bemerklich. Aller Augen drehten sich nach dem Punkte, wo man einen Photographen mit seinem Apparate bemerkte, der eben das fertige Bild aus der Kammer zog und dem Publikum dann eine tiefe Verbeugung machte.

Nattermord aus Wahnsinn.

Vor einigen Tagen hat in dem mährischen Städtchen Reitsch ein junger, sonst gutmüthiger Mensch seine 60jährige Mutter, eine Wittve, in der 9. Morgenstunde auf öffentlicher Gasse getödtet. Er hämmerte mit einem aufgeschliffenen Steine, nachdem sie von dem ersten Schlage betäubt niedergesunken war, so lange auf ihr Hinterhaupt, bis dasselbe zertrümmert war. Niemand fand sich, der ihm geholfen hätte. Als sie todt lag, sagte er mit Befriedigung: „Nun habe ich Dich, arme Mutter, von aller Noth und allem Kummer befreit.“ Er that es im Wahnsinn aus kindlicher Liebe, denn Beide hatten einträglich, aber in tiefer Dürftigkeit gelebt. Er war epileptisch gewesen und die Mutter erhielt von einem homöopathischen Dilettanten für dieses Uebel ein Pülverchen, das sie ihm eingegeben und welches ihn zwar von demselben befreite, aber seinen Verstand unnebelt hatte. Er hält sich nun für den Welterlöser und möchte Alles glücklich machen.

Sonst und Jetzt.

Der „Moniteur de l'Armée“ entnimmt einem in der kaiserlichen Bibliothek enthaltenen handschriftlichen Bericht über die Anwesenheit Peters des Großen in Paris, 1717, einige Data, welche, wie er sagt, beweisen, daß sich seitdem Vieles in der Welt geändert hat, und daß ein gewaltiger Unterschied zwischen dem Mosowiten von 1717 und dem Russen von 1867 besteht. Aus dem Berichte, den damals ein gewisser Sergent an den Herzog Carl v. Lothringen über einzelne Episoden der Reise des Jaaren gerichtet hat, scheint hervorzugehen, daß Peter der Große sich zu Paris im Oben stelltenweise sehr klein benommen hat. So heißt es u. A.: „Er gab den Leuten, welche ihm von Seiten des Königs Gobelins-teppiche überbrachten, zwei Thaler der alte französische Ecu = drei Francs, und den Aufwärtern (officiers, welche im Office den Dienst verrichteten) ein 25 Soltsstück für die Erfrischungen, wie Chokolade, Kaffee, Thee, die sie ihm servirten. . . . Ein Perrückenmacher brachte ihm eine sehr schöne Perrücke. Als man sie ihm auf den Kopf setzte, fand er sie zu lang. Darauf hin nahm er selbst die Schere und schnitt sie nach seinem Geschmack zu. Dem Perrückenmacher ließ er 7 Francs 10 Sous geben und behielt die Perrücke, die mehr als 25 Thaler werth war.“

Schwierige Position.

In der pommerischen Stadt Gollnow, wurde Graf Bismarck jüngst, als er sich auf sein dort gelegenes Gut Barzin begab, mit Blumenregen und sonstigen Festlichkeiten begrüßt. Darüber befragt, soll er, der „Cösliner Zeitung“ zufolge, geäußert haben: „Der freundliche Empfang hat mich in nicht geringe Verlegenheit gesetzt. Denn wie ich als unpopulärer Minister aufzutreten habe, weiß ich zwar genau; wie ich mich aber als populärer Minister zu benehmen habe, darüber hat es mir bisher an Gelegenheit gefehlt, genügende Erfahrungen zu sammeln.“

Nachahmenswerth.

Eine Gesellschaft von Herren in München hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Cigarrenraucher in Baiern zu veranlassen, die von den Cigarren abgeschnittenen Spizhaken nicht mehr wegzurufen, sondern zu sammeln und ihr einzuhändigen. Die Gesellschaft verwendet den Erlös dafür zur Kleidung armer Kinder. Nach einer Wahrscheinlichkeitsrechnung ergäbe sich, 4 Million Raucher angenommen, täglich eine Summe von 150 Ctr., d. i. 1500 Fl. Capital und jährlich die ansehnliche Summe von 5,475,000 Fl. Extragniß zu genanntem Zweck.

Blüthner's Pianoforte-Haupt-Niederlage. Dresden, Pragerstraße 36. G. R. Otto. Für geheime Krankheiten bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestraße Nr. 1. l. C. Kox jun. (früher Civilarzt in der R. S. Armee) Dr. G. Neumann, Specialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprecht. 8-10 U. Vorm., 2-4 U. Nm., und auf Bestellung: Freiender Weg 21 a. l.

Dampfwagen. Ankauf oder Verkauf: Leipzig Nr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. — Berlin Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. — Weichen Nr. 7, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200. — Wien Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. — Leipzig u. Prag Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wheeler & Wilson, New-York,

beehren sich durch Unterzeichneten hiermit anzuzeigen, daß ihnen auf der

Pariser Ausstellung

für die Vorzüglichkeit ihrer noch von keiner Nachahmung erreichten

NAEHMASCHINEN

der höchste Preis

DIE GOLDENE MEDAILLE

zuerkannt wurde. Eine Auszeichnung, welche um so größeren Werth hat, als bei einer Anzahl von 82 Ausstellern Wheeler & Wilson die Einzigen waren, welchen dieselbe zu Theil wurde. Juli 1867.

August Renner,

Vertreter der Herren Wheeler & Wilson in New-York. Dresden, Altmarkt Nr. 6.

A V I S.

Mit Genehmigung des hohen Ministeriums und der Königl. Polizei-Direction beabsichtigen die Unterzeichneten zum diesjährigen Vogelweihensfest unter dem Namen:

Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse von Dresdner Gewerbetreibenden

eine, in einer eleganten, geschmackvoll ausgeführten Halle von ca. 1000 [Fuß] Raum vereinigte Ausstellung von Artikeln und Fabrikaten Dresdner Gewerbetreibender zu arrangiren. Es soll dies ein Versuch sein, den Feste an und für sich einen neuen Reiz zu geben, dem Publikum eine anständige, würdige und belehrende Unterhaltung zu bieten und den Ausstellern bei möglichst günstiger Präsentation ihrer Artikel Gelegenheit zum Bekanntwerden und Verkauf derselben zu geben. Gleichzeitig soll, dem Feste entsprechend, der soliden Erweiterung Rechnung getragen werden und mit dem Entree eine Prämienvertheilung verbunden sein, deren Gewinne von den Ausstellern verkauft werden. Letzteres Unternehmen ist unter specielle Aufsicht der Polizei-Behörde gestellt.

Indem wir nun: alle Gewerbetreibende und insbesondere solche, die neue interessante oder sonst wirtschaftlich nicht unwichtige Gegenstände fabriciren, hiermit zur Theilnahme auffordern, müssen wir allerdings der vorgeschrittenen Zeit halber um rasche Entscheidung bitten. Bis Sonnabend den 13. Juli sind Anmeldungen Schloßstraße 31 l. zu bewirken, wo ausführliche Prospekte und nähere Auskunft zu haben sind.

C. H. Kühnel. O. Weitzmann,

Schloßstraße 31 l.

Grosser Ausverkauf

Damen-Mänteln, Jaquets, Beduinen u. Kinder-Garderobe

C. Mühlhausen,

Schlossstrasse 13.

Zum Schluß der Sommer Saison verkaufe ich sämtliche Bestände mit 20% unter dem Selbstkostenpreise.

C. Mühlhausen,
Schlossstrasse 13.

Holz-Auction.

Im Gasthose zum „Schänkhübel“ bei Rostsch sollen folgende im Rendorfer Forstrevier aufbereiteten Reihhölzer am 18. Juli 1867

von Vormittags 9 Uhr an:

2 Schock erlenes und in den Abtheil. H. 23 am Vogelheerd, I. 29 663 weiches Reihig am Tümmelberg u. O. 48 am grünen Zipfel, einzeln und partiellweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Reihbietenden versteigert werden.

Wer das zu versteigernde Reihig vorher besichtigen will, hat sich an den Herrn Forst-Inspector Weichwig im Forsthaus an der Königsbrücker Straße zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben. Dresden, am 3. Juli 1867.

Das Königliche Forstverwaltungsamt.
Schulze. Garten.

Bekanntmachung.

Allen meinen werthen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich neben dem Schweizerhaus in Meissen eine Weinstube eröffnet habe und bitte bei einem Ausfluge nach Meissen mich wie früher mit Ihrer werthen Gegenwart zu beehren; es wird mein eifriges Bestreben sein, Ihnen bei einer Flasche guten Wein den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Zum bevorstehenden Vogelweihensfest, Sonntag den 14. Juli, mache ich auf mein großes **Restaurationszelt** aufmerksam, wo ich, ausgerüstet mit Allem, jedem Wunsche der mich Begehrenden nachkommen kann. Um recht zahlreichen Besuch bittet achtungsvoll Meissen, im Juli 1867.

Friedrich Wilhelm Stühler.

Eine sehr gute Holzschubbe ist sofort zu verkaufen in der Restauration, Freiburger Platz 21 a. Geld auf alle guten Pfänder Florasstraße 9 part. (Schhaus vom Rosenweg).

Compagnon-Gesuch.

Ein womöglich kaufmännisch gebildeter Mann, wird für ein sehr rentables Geschäft mit 1500—2000 Thlr. als Compagnon gesucht. Adr. unter Buchstaben C. S. bittet man gefälligst in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Notiz für Privatleute.

Einem der höchsten Königl. Beamten, anständig, sucht sofort bei größter Verschwiegenheit seitens des Darlehens gegen Wechsel und Sicherheit 300 Thlr. auf kurze Zeit und bei guten Zinsen zu leihen. Adr. nimmt die Exp. d. Bl. unter A. 300. entgegen. Agenten höflichst verboten.

Necht italienische Macaroni, feinsten Parmesan-Käse,

empfang und empfiehlt

R. H. Panse,

Frauenstrasse 9.

Ein streng reeller Geschäftsmann, pünktlicher Zahler, sucht gegen gute Zinsen 300 Thlr. zu erborgen. Werthe Adr. bittet man unter A. Z. 300. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Leere Lackfässer,

3 Centner fassend, in Eisen gebunden, zu Wasserfässern etc. zu verwenden, sind billig zu verkaufen bei

Haas & Poetzsch,

Lack- und Farben-Geschäft, Johannisplatz Nr. 12.

Ritter-, Stadt- und Land-Güter
jeder Größe, mit u ohne Bran- den, in allen Gegenden Deutschlands, empfiehlt zahl- ungsfähigen Käufern in großer Auswahl die Agentur für verläßlichen Grundbesitz von **E. M. Kaiser** große Brüdergasse 18. vis-avis der Hofkirche Dresden.

Bräune-Tinctur

von Dr. Netsch in Rauscha ist von dato in der Mohren-Apotheke in Glauchau, Engel-Apotheke in Chemnitz, Löwen-Apotheke in Merane, Apo- theke in Löbau, Apotheke in Königstein, Apotheke in Stolpen, Apotheke in Wald- heim zu haben.

Die Herren Apotheker, welche den Verkauf noch zu übernehmen gesonnen, wollen sich wenden an das **General-Depôt** von Apotheker Bruno Muth, Dresden, Ballstraße 14.

Heiraths- Gesuch.

Ein 30 Jahre alter Beamter, früher Delonem, wünscht wieder in denselben Stand zurückzugehen und sich deshalb mit einer Dame zu verheirathen, durch welche derselbe in eine Landwirtschaft gelangen könnte.

Jungfrauen oder Wittwen, welche dieses Gesuch beachten wollen, werden gebeten, Adr. unter

R. 46.

in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gothaer

Cervelatwurst,

beste Qualität, ist wider angekommen bei

R. H. Panse,

Frauenstrasse 9.

Isländer

Matjes-Seringe

feinste Qualität a Stud 8 u. 10 Pf. Nechten Limb. Käse, im Ziegel a Pfd. 45 Pf. Limburger Käse, im Ziegel a Pfd. 34 Pf. Prima Schweizer Käse, im Ziegel a Pfd. 80 Pf., bei 10 Pfd. 75 Pf.

Anchovis in kleinen Fäßchen, circa 3 1/2 Pfd. haltend a Fäßchen 10 Ngr.

Aechten Nordhäuser a Ranne 55 Pf.,

empfiehlt

Bruno Ed. Schmidt,

Webergasse 35, Ecke der Luegasse.

In Strehlen Nr. 26 D. wird so- fort ein gut empfohlener, kin- derloser **Hausmann** (womöglich Gärtner) gegen Gewährung freier Wohnung gesucht.

Für Obstpachter.

Montag, den 15. Juli, Vormittag 10 Uhr, Verpachtung der Obstbaum- nung des Staatsgutes **Klein- struppen**, an den Reihbietenden. Bedingungen werden daselbst am Ter- mine bekannt gemacht.

Zu verkaufen

sind 1/2 Str. gebrauchte Handtücher, welche sich zu Fußlappen eignen. Ritzgasse 3. prt.

Sollte von Dienstag, den 2. d. M. an ein Kanarienvogel zugeflogen sein, so bittet man um gefällige Mit- theilung. Ammonstr. 28. 2 Tr. links. Gute Belohnung.

Commis- Gesuch.

Für ein auswärtiges größeres Ma- terial-Geschäft werden zwei junge Leute zu engagieren gesucht, (einer für's Comptoir, der andere für's Detailge- schäft). Adr. bittet man unter R. E. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein kl. Haus

in der Pirn. Vorst., für ein Produc- ten-Geschäft u. dergl. vorzüglich pas- send, sich auch sehr gut verjinst, ist für 4000 Thlr., bei 200—1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, durch

C. Samann,

Mathildenstr. 41. prt. links.

Getragene Herren- Rösche u. Hosen

sind billig zu verkaufen. Rhänitzgasse Nr. 20. 2. Etage rechts.

Ein junger Land- wirth,

welcher ein sehr schönes Gut besitzt, wünscht, da es ihm an Damens- belanntschafft fehlt, sich baldigst mit einer gebildeten Dame, welche ein Ver- mögen von 12 bis 15,000 Thlr. be- sitzt, zu verheirathen.

Adr. werden sub N. T. 297. in der Exp. der Dresdner Nachrichten erbeten. Verschwiegenheit ist Ehren- sache.

Ein anständiges und zuverlässiges Mädchen,

in gekochten Jahren, welche längere Zeit als Wirthschafterin thätig war, sucht einen Posten. Dies- selbe wird aber alles was zur Aus- möblirung einer erforderlichen Wirth- schaft ist, mit sich führen. Gültige Offerten bittet man bis den 15. Juli mit B. M. bezeichnen, in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Palmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; Papiermühlengasse 12.

Palmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig; Tharandterstraße 4.

Louis Stieler,

Schreibergasse 1a,

empfehlen
feinschmeckende Camp.-Caffee's a Pfund 70-90 Pf.,
feinen gelb und grünen Java-Caffee a Pfund 100-120 Pf.,
feinen Melis und Rastnade im Brode a Pfund 44-48 Pf.,
feinen gem. Melis a Pfund 44 Pf.,
feinen blonden Partu a Pfund 32 Pf.,
dibere Sorten Syrup a Pfund 15, 20 und 30 Pf.,
feinen Emmenthaler Schweizerkäse a Pfund 75 Pf.,
ächten Limburger Käse a Pfund 50 Pf.,
Stearins und Paraffinkerzen a Paquet 55 und 60 Pf., bei 10 Paquet billiger, sowie
alten Nordhäuser Kornbranntwein a Kanne 55 Pf., pr. Eimer 11 Zhr.

Wichtig für Jedermann. Neu erfundene patentirte Hebel-Kneifzange.

Dieses Instrument ist geeignet, die bisher bekannte Kneifzange zu ersetzen und ist derselben in allen Fällen, wo es sich um das Ausziehen von Nägeln handelt, vorzuziehen.

Specielle Beachtung findet der Umstand, daß man mittelst der Zange Nägel und Drahtstifte mit verenkten Köpfen ausziehen kann, wodurch man beim Öffnen von Risten den doppelten Vortheil erzielt, daß erstens weder Riste noch Deckel ruiniert wird, wie dies stets bei der bisherigen Art des Öffnens mittelst Brecheisens der Fall war, und daß zweitens die Nägel unverbogen herausgezogen werden, also sofort wieder verwendbar sind. Die Wichtigkeit dieser Vortheile ist einleuchtend.

Singeln zu haben in der Eisenwaarenhandlung des Herrn Feder's Sohn, Neustadt, und Herrn Fuhs & Co., Alstädter Markt 12, sowie in Quantitäten zu beziehen durch
Dresden, Juli 1867.

A. Vogel, Markgrafenstraße 23.

Robert Süßmilch's

erhöhte und feinste Ricinusölpomade, Toilette- und Zahnseife, welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größeren Anerkennung bis weit über Deutschlands Grenzen erfreut, ist in Dresden stets frisch in folgenden Niederlagen zu beziehen:

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| Herm. Koch, Altmarkt 10. | C. Heckel, Pragerstraße 6. |
| J. Herrmann, am Schloßberg. | A. Krull, Handschuhm., Sporer. |
| E. Meizer, Ostallee 40 u. Völckersw. | A. Schwedegeburth, Rosenw. 67. |
| Osc. Schauer, Dohnaplatz 16. | H. Thamm, Coiff., gr. Schlegel 3. |
| T. Zschech, Schäferstr. 66. | T. F. Neollg, Barf.-Höl. Geest. 6. |
| W. Koch, Annenstraße 5. | A. Gutta, Mühlhofgasse 1. |
| F. E. Böhme, Dippoldswaldauerpl. | J. Dämmer, Klausstraße 8. |
| A. Zestermann, Schloßstraße 5. | Ernst Kaiser, Johannisstr. 8. |
| H. Rehfeld, Buch, Hauptstr. 19. | Jul. Fischer, Herbinandplatz. |
| C. Haselhorst, Weisnerstraße 21. | Hauptdepot, Falkenstr. 6 part. |

Pirna. Firma: Gebrüder Süßmilch.

Kunst-, Schönfärberei und Druckerei von Julius Lotze,

Reihsbahnstrasse 11.

empfehlen sich zum Färben und Drucken seidener, wollener, halbwollener und baumwollener Stoffe in allen Farben und den modernsten Mustern. Zur Bequemlichkeit des mich beehrenden Publikums habe ich zwei Annahmestellen errichtet:

große Brüdergasse 24, Frauenstraße 4, 1. Etage,
Fohle's Nachfolger. C. Weidenmüller.

Freiwillige Versteigerung.

Sonnabend den 13. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, beabsichtige ich meine reizend gelegene Villa mit Garten Nr. 6 in der Oberlößnitz an Ort und Stelle freiwillig meistbietend zu verkaufen, wozu ich Kauflustige ganz ergebenst einlade.

Frd. Schließer, Nr. 6.

Feinste Qualität von Isländer Matjesheringen empfehlen und empfiehlt Bruno Nische, Gamenzers- straße.

Für Stellensuchende!

In G. Geldel's Buchdruckerei, Dresden (Dstra-Allee 31) erscheint jeden Freitag eine Nummer vom:

Dresdener Centralblatt

für offene Stellen aller Branchen und Etablissemments-Gelegenheiten.
Preis vierteljährlich 10 Ngr., monatlich 5 Ngr., 4 Nummern 2 Ngr. Bei der Post nur vierteljährlich 3 Abonnement zu 10 Ngr. Unter Kreuzband franco vierteljährlich 12 Ngr., monatlich 6 Ngr. Inserate aller Art, die Beträge 1/2 Ngr. offene Stellen (bei frankirter Einbringung) gratis.

Moritzstrasse Nr. 14.

Das MAGAZIN der TAPETEN-FABRIK von GUSTAV HITZSCHOLD

bietet eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer u. englischer Tapeten sowie gemalter Fenster-Rouleaux in den neuesten Mustern.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich Waisenhausstrasse 22 eine

Wolle-, Garn- und Band- Handlung

verbunden mit allen in dieses Fach gehörenden Artikeln eröffnet habe. Indem ich mein Unternehmen einer freundlichen Berücksichtigung empfehle halte, versichere ich zugleich, daß ich bemüht sein werde, durch gute reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll Clementine Rochol.

Das Logis- und Häuser-Nachweisungs-Bureau von L. Ransch,

Hauptstraße Nr. 25 I, früher Alleegeßchen,

empfehlen sich zur Vermittelung von Wohnungen, Geschäftslocalen, Häusern und Geschäftskläufen und Verläufen, Darlehen und Hypotheken in jeder Höhe bei billigster Provision und strengster Punctualität. Auch werden daselbst Administrationen von Häusern übernommen, da die jahrelangen Erfahrungen den Auftraggebern zu Gute kommen.

Aechter Perl-Mocca a 10 Ngr.

A. W. Bullrich's Salz a 74 Ngr.
Beste Kernmalgese a 40 Pf.
Braune Kerngese a 30 Pf.
Gelbe Harzlese a Kiesel 32 Pf.
Schmiergese a Pfund 30 Pf., vorzüglich zum Waschen und Scheuern, auch für Maurer zum Weissen, bei 5 Pfund billiger.
Soda a 12 Pf., 10 Pfund 10 Ngr.
da. a 16 = 10 = 11 =
Feinste Weizenstärke a Pfund 30 Pf.
Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12, zum Adler.

Landbrod,

a Pfd. 10 1/2, 11 1/2 und 12 1/2 Pf.,
gr. Frohngasse 18.

Getragene Herrenkleidungsstücke

sind billig zu verkaufen
17 Galeriestraße 17
2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite.

Stoff- und Wenzel-Crenoline
nach der neuesten Façon, sind wieder vorrätig, auch werden selbige modernisirt, gewaschen und wie neu hergestellt. Frauenkirche 3. Gartengewölbe 3.

Darlehen

auf einige Monate giebt an sichere Besitzer von Landgütern ohne Unterhändler ein discreter Privatmann. Adresse H. F. 16. an die Exp. d. Dr. Nachr. freo.

Garnituren und Perlbesätze

empfehlen in großer Auswahl und sehr billigen Preisen
August Neumann,
Wallstraße 18.

21b. Freiburger Platz 21b.

Hellfarbige Mantel- u. Jaquet = Stoffe, um zu räumen, 1/2 breit, die Elle von 12 Ngr. an

21b. Freiburger Platz 21b.
Robert Bernhardt

Geld- Darlehne!

in jeder Betragshöhe und unter strengster Discretion auf gute und werthvolle Pfand-Objecte!
ingleichem Reichthumscheine
3. 3. kl. Kirchg. 3. 3.
im Kleidermagazin
4. 4. gr. Schießg. 4. 4.
1. Etage.

Achtung.

Der Einkauf von Eisen, Knochen, Habern, Glasbroden u. s. w., befindet sich während des Baus im meinem Hause Freiburger Platz Nr. 9, nebenan Nr. 10 im Hinterhause.
G. Starke.

Im Logis zu 30 Zhr. ist zu vermieten In Löbtau bei Gärtner Sturm.

Brodpreise.

Landbrod a Pfd. 10 1/2 Pf.
Hausbr. " 11 1/2 "
Weißbrod " 12 1/2 "

sowie ausgezeichnete Schweizer-
Butter empfiehlt
Anna Seifert,
gr. Meißnerg. 9.

Maßnahmen, Schnittzeichnen und Fertigen aller Damengarderobe wird in wenig Stunden gründlich gelehrt Jacobsstraße 5 1. Et.

Nähmaschinen - Nadeln, prima Qualität in jeder Art, beste englische Kirschnernadeln, acht englich blaurothrige Nähmaschinen in allen Längen, 100 St. 3/4 Ngr., und 25 St. 1 Ngr., bergl. prima Qualität, 25 St. 4 und 2 1/2 Ngr. bei

H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17,
vom Altmarkt herein linke Seite.

Epilept. Krämpfe

w. Ader geheilt durch e. Spezial-
Arzt brieflich u. i. Spezial-Klini-
k. Berlin, franco Poststr.
11 bei Frau Plaumann.
7-9, 4-5.

Feinste neue Isländ. Matjes-
heringe, neue Fett-
heringe u. Krüsslinge,
sowie Vollheringe empfiehlt
im Schoß und Einzeln billigt

Louis Stieler,

Schreibergasse 1a.

Schöffergasse 24. Beulängen

und Garn zum Anstricken
empfehlen

F. B. Raempfe, Schössergasse.

Feinstes genießbares Schweine-
fett a 65 Pf.,
beste gelbe Kleebuter 75 Pf.,
beste bairische Schmalzbuter empfiehlt
Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12, zum Adler.

Nur

2 Annenstraße 2
10000 St. Kleidercattun
35 Pf.,

10000 St. Eilenburger
Kleidercattun
Garantie f. waschächt
37 und 38 Pf.,

Nur

2 Annenstraße 2
O. G. Höfer.

Contobücher, Albums, Notizbücher,
Briefmappen, Damentaschen, Por-
temonnaies, Cigarrenetuis, Necessaires
u. a. m. in reicher Auswahl, empfiehlt
J. H. Richter,
Buchbinder u. Galanteriearbeiter,
am Neumarkt.

Rittanstalt: Altmarkt 11 im Hofe.

Briefmarken, seltene, in nur achten Expl., bei C. E. Dietze, Frauenstr. 12. Für Leipzig und Dresden.

Eine deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft, welche bereits im Königreiche Sachsen längere Zeit mit Erfolg vertreten gewesen ist, sucht einen General-Agenten, welcher in Leipzig oder Dresden seinen Wohnsitz zu nehmen hätte. Offerten nimmt die Exp. d. N. entgegen sub E. H.

Salamy,
Cervelatwurst (fest u. weich)
Hamburger Rauchfleisch,
(roh und gekocht).

Trüffelberwurst,
Zungenwurst,
Rindszungen,
Schinken (roh u. gekocht).
Mettwurst,

Feine Blutwurst,
Appetitswürstchen,
Braunschweiger Würstel,
Knackwürste,

sowie jeden Morgen früh von 7 Uhr an:
frisch gewiegtes Rind-,
Kalb- u. Schweine-Fleisch,
und frische Bratwurst.

J. C. Hübner,
4. Rosmarinstraße 4

Agenten- Gesuch.

Ein Hamburger Haus sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen soliden jungen Mann, als Vertreter in Delicatessen, Seringen, Baumöl etc.

Näheres hierüber ertheilt Jacob Kramer in Leipzig.

Gommis-Gesuch.

Ein junger Mann, möglichst Materialist findet in einem Cigarren-, Lotteriede- & Agentur-Geschäft Engagement hinter Adresse 100 poste rest. Dresden.

A. N. Günther's
Desinfectionspulver
empfehlen Richard Schindler,
am See Nr. 6.

Voll-Heringe

pro Schoß 1 1/2 Zhr. pro St. 7 Pf.
empfehlen
Richard Schindler,
am See Nr. 6.

Campinas Kaffee
von 75-90 Pf. empfiehlt
Richard Schindler,
am See Nr. 6.

Ma Schweiz.-Käse

etwas gesprungen a Pfd. 7 Ngr.,
Ma Vimb. Käse
delicat, nur gelauten, a Pfd. 36 Pf.
empfehlen um schnell zu räumen

Crist L. Zeller,
Landhausstraße 1.

Pferde-Verkauf.

Ein sehr eleganter Rappe, gut geritten, sowie ein- und zweispännig gefahren, ist wegen Abreise in Laubegast Nr. 69 billig zu verkaufen.

Seidens- und Filzhüte,
sowie Waschen, Bügeln,
Färben getragener Güte
billig, bei
G. Teißler, Mannstr. 8.

Geld auf gute Pfänder
Cafarnstraße 15, 1. Etage.

Reelles Heiraths-Gesuch.
 Ein junger Mann von 22 Jahren, von angenehmem Aussehen u. verträglichem Charakter, Besitzer eines schönen Erblehngüter mit großer Gastwirthschaft, in der Nähe von Dresden, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Ort mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Sollte eine junge Dame von gleichen Eigenschaften, mit einem Vermögen von 8 bis 10,000 Thlr., welches ihr sicher gestellt wird, gesonnen sein, diesem aufrichtigen Gesuch Vertrauen zu schenken, so bittet man ihre werthe Adr. nebst Photographie unter O. P. Nr. 100 poste rest. Hofpostamt Dresden bis zum 20. d. M. franco einzusenden. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Waschhausbesitzern,
 Restaurateuren, auch als Fabricefabrikanten, kann ein in guter Lage der Friedrichstadt befindliches, durchaus massiv gebautes Haus mit Brunnen u. Röhrenwasser, Waschhaus, Wäschmandel u. gr. sonnig. Garten für 11,000 Thlr., bei 2-3000 Thlr. Anzahlung, zum Kauf nachzugehen werden durch **C. Hamann**, Mathildenstr. 41 prt. 18.

Für ein Expeditions-Geschäft vorzüglich passend, ist in bester Lage der Wildstruffer Vorstadt u. nahe des Centralbahnhofs ein Haus mit freier und bequemer Einfahrt, großem Hof, beagl. Vorterrassen u. schönen Kellerkellern für 15,500 Thlr., bei 3-4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt **C. Hamann**, Mathildenstraße 41 prt. links.

„Poudre de Riz à la rose“
 acht franz. a Pfd. 15 Rgr. bei **Leop. Springer**, Friseur, Scheffelgasse Nr. 26.

2500 Thaler
 sind jedoch nur gegen erste vorzügliche Hypothek u. SpGt. Verzinsung zu **Richard D. J.** zu verleihen. Näheres: **Johannisplatz 9, II.**

Zu verkaufen
 sind noch in gutem Zustande befindliche 10 Kreuzthüren, 1 Wastthür mit 2 Flügeln, 1 dasgehöriger Decladen, 1 eisern. Balcongeländer, 11 vierflügelige Fenster, 2 zweiflügelige Winterfenster, Königsbrüderstraße 32 im Comp.

Haus-Schwamm.
 Zur Verhütung resp. Verhütung des sogenannten Haus-Schwamm's, des so verheerenden Uebels in Gebäuden, Schädern u. f. f., wird ein ganz feineres Mittel geliefert. Niederlage Lehren bei Meißner.

Zum sofortigen Eintritt
 wird ein harter zuverlässiger Mann, welcher gute Zeugnisse über sein Verhalten aufzuweisen hat, zur Führung eines nicht zu schweren zweispännigen Fuhrwagens gesucht: keine Nachhose, Schmelzmühle bei **H. Guthmann**.

Für Musiker.
 Ein Trompeter, ein Clarinetist und in Bekanntschaft können sofort Condition erhalten beim Stadtmusikus **Wilhelm Hähael** in Radeberg.

Grundstück-Verkauf.
 Ein in einer gewerbsthätigen Provinzialstadt Sachsens gelegenes **Fabrik- u. Mühlengrundstück** soll unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkauft werden durch **Advocat Mogk** in Dresden, Marienstraße 19, I.

Ein schönes Landgut
 mit ca. 150 Schfl. pflugbares Land, mit Viehen, guter Ernteausbeute, ist mit sämmtlichen lebenden und todtten Inventar, 4 Pferde, 15 Rinde und Jungvieh, ausgezeichnete Gebäude, auszugsfrei bei 6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und kann sofort übernommen werden; auch wird auf ein kleines Haus in Dresden oder anderwärts getauscht. Reelle Käufer resp. Tauscher wollen ihre Adr. mit **F. R.** bez. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.
 Ein junger Deconom in der Blüthe seines Lebens, wünscht sich alsbald mit einer jungen Dame von angenehmem Aussehen und feiner Bildung zu verheirathen. Geehrte Damen, welche sich für dieses Gesuch interessieren und im Besitz von einigen 10-20 Thlrn. disponiblen Vermögen, (viel wird durchaus nicht gewünscht, da der Suchende selbst viel Vermögen besitzt,) sowie auch etwas oeconomiche Kenntnisse haben, werden ersucht, ihre werthe Adresse unter Chiffre **H. G. 18** bis zum 1. August unter Beifügung ihrer Photographie in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Ein rentables Holz- und Brennholzgeschäft in sehr vortheilhafter Lage Dresdens, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit sämmtlichen Vorräthen unter den vortheilhaftesten Bedingungen sofort zu verkaufen. Auf Anfragen in der Exp. dieses Blattes unter **O. O.** wird Näheres gern mitgetheilt.

Zu mietzen gesucht wird ein **3 Parterre** in guter Lage, welches sich zur Einrichtung eines kleinen **Victualienhandels** eignet. Adressen beliebe man in der Exp. d. Blattes niederzulegen.

Wagen-Verkauf
 Ein harter und ein leichter zweispänniger Wagen, sowie ein Korbwagen, sind billig zu verkaufen. Näheres **Gamernstraße 21b.**

Verwalter-Stelle
 wird gesucht von einem theoretisch Buchführung und praktisch ausgebildeten, keine Arbeit scheuenden, militärfreien, kräftigen jungen Manne, der mit guten Zeugnissen versehen ist und sofort antreten kann. Zu wenden: **poste rest. Forchheim I. Gebirge N. N.**

Stille und **Seidenbüte** werden billig vorgefertigt und Monatsbüte nur allein bei **Kriblin**, Antonstadt, Marktgasse Nr. 13, f.

Dresdner Börse a. 11. Juli 1867.

1. Staatspapiere.	
1830 3%	85 1/2
Kleinerer 3%	85 1/2
1855 3%	80 1/2
1847 4	94 1/2
1852-1856 4%	91 1/2
Depl. a 100 4	94 1/2
1867 5%	104 1/2
Depl. a 100 5	104 1/2
Akten d. chem. E. Schlf.	99 1/2
Sächs. Landbank 4%	102 1/2
R. S. Landbank 3 1/2%	85 1/2
Depl. kleiner	86 1/2
Dresd. St.-Schuldb. 4%	92 1/2
Depl. a 100	92 1/2
R. St. Staatsbank 4 1/2%	98 1/2
Depl. 5%	104 1/2
H. Leitz. Nat.-Anl. 5%	56 1/2
Centr. Zoch 1860	72 1/2
Centr. Banknoten	81 1/2
2. Actien.	
Leipz.-Dt. Eisenb. Alt.	204 1/2
Leipz.-Dt. Eisenb. Zeit. A	220 1/2
Alberts-B. (Stamm.)	41 1/2
Leipziger Credit	130 1/2
Leipziger Bank	25 1/2
Sächs. Bank Act.	132 1/2
Altem. Bank Act.	102 1/2
Societäts-Bank Act.	96 1/2
Leipziger-Bank Act.	190 1/2
Sächs. Eisenb.-B.	142 1/2
Sächs. Eisenb.-B.	170 1/2

Reelles Heiraths-Gesuch.
 Ein junger Mann von 22 Jahren, von angenehmem Aussehen u. verträglichem Charakter, Besitzer eines schönen Erblehngüter mit großer Gastwirthschaft, in der Nähe von Dresden, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Ort mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Sollte eine junge Dame von gleichen Eigenschaften, mit einem Vermögen von 8 bis 10,000 Thlr., welches ihr sicher gestellt wird, gesonnen sein, diesem aufrichtigen Gesuch Vertrauen zu schenken, so bittet man ihre werthe Adr. nebst Photographie unter O. P. Nr. 100 poste rest. Hofpostamt Dresden bis zum 20. d. M. franco einzusenden. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Königliches Hoftheater.
 Freitag, den 12. Juli:
 Richard's Wunderleben. Lustspiel in 5 Akten. Nach dem Englischen frei bearbeitet von Kettel. — Unter Mitwirkung der Herren Verbold, Robertstein, Reiter, Deitmer, v. Strang, Seib, Böhm, Wilhelm, Weiss; der Damen: Cuantler, Sophie Hainisch; Fräulein Steiner, vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gast.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
 Sonnabend, den 13. Juli: Donna Diana. Drama in 3 Akten. Von K. v. Zschokke. — Unter Mitwirkung der Herren Verbold, Robertstein, Reiter, Deitmer, v. Strang, Seib, Böhm, Wilhelm, Weiss; der Damen: Cuantler, Sophie Hainisch; Fräulein Steiner, vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gast.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Zweites Theater.
 Redmüllers Sommertheater im I. gr. Garten
 Freitag, den 12. Juli:
 5. Gastvorstellung der Langfänger Mr. et Mme. van Hamme, erste Solotänzer der ersten Theater Americas u. Europas. Der Postillon von Koffen. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 5 Bildern, von G. Jacobson und R. Lindner. Moliere's Comedie. Nach dem 2. Acte: Carneval de Venise! Grand Pas de deux. Nach dem 3. Acte: Waise de Vivandiere. Beide Tänze ausgeführt von Herrn und Frau van Hamme. Herr und Frau van Hamme werden ihr Gastspiel bis mit Montag den 15. Juli 1867 ausdehnen.
 Zum Schluss:
 Die Wunderfontaine, genannt: Kalosvaterchromolone, (Schon-Janten-Harfe-Cuclle) unter Leitung des Herrn Ali Belly, in ganz neuen Wasserformationen und neuer Farben-Bedeutung. Nach der Vorstellung Beleuchtung des Kolkensgartens durch elektrisches Licht.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.
 Geboren: Ein Sohn: Herrn N. Uhlmann in Niederlöbich. Herrn Jul. Clemen in Pöbeln.
 Verlobt: Herr Lehrer B. Koch in Johannsgerstade mit Fräulein R. Weiger in Schwarzenberg. Herr C. Andrea in Seiditz mit Fräulein E. Drehschneider in Nöschden. Herr G. Frohmeder in Grimmitzschau mit Fräulein C. Reger in Ronneburg.
 Gestraft: Herr Straßenbauconductor C. Schurig mit Fräulein A. Weisha in Dresden. Herr Lehrer Th. Müller mit Fräulein C. Gähner in Glauchau. Herr A. Schmidt mit Fräulein E. Waldbrad in Dresden. Herr Rabbiner u. Schuldirector Dr. Falk Cohn mit Fräulein E. Herzberg in Cöthen. Herr A. Reith mit Fräulein K. Schlegel in Dresden. Herr C. D. Jahn mit Fräulein R. Chemnitzer in Dresden. Herr Diener E. Södel mit Fräulein E. Klette in Galtau bei Götzby. Herr J. Bürte mit Fräulein R. Frannge in Dresden.
 Gestorben: Frau Joh. Reg. Schüller, geb. Henninger in Dresden († 10). Herr Kohlermeister R. O. Wöfel in Gersdorf († 6). Herr C. Franz's Tochter, Helene in Zwenkau († 8). Fräulein Auguste Clara Viertel in Jauteroda († 10).

Für die vielen Beweise der Theilnahme und für den so reichlich gespendeten Blumenschmuck bei der Beerdigung unseres lieben **Julius** sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. **Wlauen und Dresden, den 11. Juli 1867.**

Die Familie Dehmichen nebst Braut.
 Hiermit zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden mit trauerndem Herzen an, daß meine liebe Frau und Mutter, **Frau Friederike Heintz**, geb. Schmidt, gestern Mittag 12 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlief.
 Dresden 11. Juli 1867.
Gustav Heintz und Tochter.

Privatbesprechungen.
 Freitag d. 12. Juli Abds. 8 Uhr **Versammlung des Dresdn. Allgem. Sängervereins** in der **Conversation**, am See 35.
 Das Erscheinen aller Mitglieder wird dringend erbeten. Die Festhette sind mitzubringen. Der Vorstand.
 B. H. S., e. Br. 36 abjh.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.
 Morgen Abend 8 1/2 Uhr, Versammlung im grünen Laub, am See 36. Jedermann hat Zutritt.
 Der Bevollmächtigte.

Hauptversammlung der Drechstergesellen u. Mitglieder der Krankenkasse wegen halbjährlichen Rechenschafts-Bericht
 Sonnabend den 13. Juli Abends 8 Uhr zur deutschen Halle, part. D. B.

Arbeiter-Bildungs-Verein.
 Sonnabend, den 13. Juli, Abends punkt 9 Uhr im Locale **zur deutschen Halle**, Palmstraße 15.
 Vortrag des Herrn **B. Vieblacht aus Leipzig**, über die **soziale Frage**.
 Alle, welche sich für diese hochwichtige Frage interessieren, insbesondere die Arbeiter, sind eingeladen zu erscheinen. Der Vorst. d. Arb.-Bild.-V.

Ein Hund, weiß und fuchsbraun, Rudelkopf, mess. Halsband und Maulkorb, St.-Nr. 4420, der sich verlaufen hat, wird zurückgenommen gegen Belohnung Thalerstraße 5 part.

Umzug halber
 sind ein großer doppelthüriger Wasch- u. Kleiderschrank, ein einthüriger dergleichen, 1 Sopha von Rahagani und rothem Ripsbezug, Preis 9 Thlr., 1 Küchenschrank mit Aufsatz und 1 Zinkbadewanne preiswürdig zu verkaufen Palmstraße 55 2. Etage.
Beyer.

Etwas ganz Neues
Briefbogen mit der neuen sächsischen Militärorganisation aller einzelnen Truppen, als: Infanterie, Cavalerie u., mit entsprechender Eintheilung, in welcher die Portraits des Königs und der Prinzen nebst Wappen und Wappen sind, empfiehlt im Selbstverlag die Steinbrücker von **G. A. Wehner**, Dresden, Wallstraße 12, in Bunt 12 Pf. und Schwarz 8 Pf. à Stück.
 Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Anzusprechen, wo es auch sei.
 L. F. es wäre eine große Dohrheit von mir, ihnen zukommen; und dieses nicht zu thun, ich habe mir alle Mühe gegeben! Geschrieben, Gebeten! aber Müßiggelächel, und ihr Grausamer Stolz? war mer Schult als ich, sie haben mich nur Gefultert und Gegeistelt und werden mir dadurch den Tootes Stoß beigebracht haben; Selbst ihre Mutter habe ich in diesen Zustande nicht erkannt, — als sie den Verlangen eines Sterbenden; Den letzten Wunsch erfüllen sollte? was mir sehr leitgetah. Den Dieser kann keine Ruhe haben. Zwanzig kummervolle Jahre. Die ich durch den Stolz ihrer Eltern erlitten, wo ich von meinen habe! und aus dem Hause getrieben? wo ist christliche Seelen-Ruhe? — — — **L.**

Dem wohlleben Fräulein **Charlotte Lunkwitz** auf dem Böhm. Bahnh. gratulirt zum Geburtstage ein stiller Verehrer.

K. F. et.
 Auf die gekrigte Relation eines uns vollständig unbekanntes Scandalia: Directors **Pattell** haben wir etwas Weiteres nicht zu erwidern, als daß wir die von ihm über uns ausgesprochene Verdächtigung bezüglich seiner Kunststreich nach Prag als völlig unwahr zurückweisen und die gerichtliche Beirtragung gegen genannten Herrn wegen Verläumdung beantragen werden.
Stahlheuer, Leiter, Julius, Brückner, Hanke.

Z. S. 30. Brief bereit. Hauptpostamt. Adresse Auf-Buchstabe des Tauf- und Familien-Namens und bekannte Numm.

Zur Notiz
 den drei der Kunst dienenden **keuschen** Stütinnen, welche vom Rächensfenster aus ihre Freude über entliebene schlafende Soldaten hatten, daß selbige außerdem noch sind von einem Kunstgenossen beobachtet worden, der für Weiterverbreitung gern Sorge tragen wird.

Es werden die geehrten Freunde meines verstorbenen Sohnes, des **Rechtsreferendar Arthur Schubert**, freundlichst ersucht, die von demselben geliehenen Bücher zurückzugeben; besonders wünschenswerth wären die drei ersten Bände der „Annalen des Oberappellationsgerichts.“
Agnes verw. Schubert.
 Walspurgstraße 6.

Reinem Willy zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch.
L.

Herrn **W. Förster** zu seinem heutigen Diegenfeste gratulirt von Herzen
M. I. M.

Die süße Gewißheit kannt D. nicht geben, warum frage ich giebt D. nicht entschieden d. bittern?

Das recht. Puls. war es doch, um Geist j. verfür. Ahnung ist Warnung. Dem Clavierlehr. zu danken. Jetzt besser.

Wichtig für Raucher!
 Pfeifenköpfe und Cigarettenstypen in verschiedenen eleganten Formen aus platisch-porcellen Holzstoffe haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die überflüssigen Bestandtheile des Tabaks: Ammoniak u., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift Nicotin vollständig absorbieren. Dieselben werden mit Recht **jedem Raucher empfohlen.**

Quittung.
 Für die hilfsbedürftigen Familien der im **Lugauer Kopienhause** vertheilten Arbeiter haben uns übergeben: **H. G. O. 2 Thlr.** vom **Lehrer** des **Wenig**, von einer **Lehrerin** 5 Rgr. **Falsch**, **Schlosserrath** 1 Thlr. **Wohardt** 1 Thlr. **Albert Horn** 1 Thlr. **Selma Kettig** 10 Rgr. **Gust. Kautz** 15 Rgr. **R. A. 10 Rgr.** **G. A. 1 Thlr.** vom **Dienstpersonal** aus **Städt Rom** 15 Thlr. **90 Rgr.** vom **Stadtschreiner** **J. D. Pöhlen** in **Wagau** 20 Rgr. **8 Rgr.** **2 Thlr.** **9 Rgr.** **3 Rgr.** **G. A. 20 Rgr.** **R. 2 Thlr.** **A. 1 Thlr.** **2. Strubel** 1 Thlr. **A. 5 Rgr.** **R. 10 Rgr.** **Gustav M.** 1 Thlr. **Goldber** 5 Thlr. **J. G. L. 1 Thlr.** **Wiese** 5 Thlr. **Blücher** 10 Rgr. **A. 5 Rgr.** **Erlos** eines Concerts des **Ver. Grenzabth.** **R. 100, 9 Thlr.** **5 Rgr.** **O. Th. R. 10 Rgr.** **G. A. 1 Thlr.** **C. R. 1 Thlr.** **Georg** 15 Rgr. **Tempelberg** 1 Thlr. **Abelmann**, **Commandant** **Walden** 1 Thlr. **M. H. 15 Rgr.** **M. H. 1 Thlr.** **Robert Kühn** 1 Thlr. **v. W. 1 Thlr.** **Dr. Jaud** 1 Thlr. **R. 2. 5 Rgr.** **Von der Familie E.** **nebst Pensionären** 5 Thlr. **15 Rgr.** **S. Sch.** **1 Thlr.** **Bon 3 Kindern** 1 Thlr. **10 Rgr.** **Carl Kühn** 10 Rgr. **Th. Sch. Buchhändler** 1 Thlr. **G. Obler** 10 Rgr. **Fräul. Onite Klein** 3 Thlr. **J. G. 7 Rgr.** **5 Rgr.** **10 Rgr.** **G. P. Scherler** 15 Rgr. **2. G. Finn** 2 Thlr. **Bertha** 10 Rgr. **Von dem** **Personale der Caleruen-Administration** 20 Thlr. **O. Hofmeister** 1 Thlr. **A. 7 Rgr.** **5 Rgr.** **Bierker** 5 Rgr. **O. 1 Thlr.** **Fräul. Lange** 7 Rgr. **5 Rgr.** **Christian Sch.** 5 Rgr. **J. u. L. Pönel** 2 Thlr. **Ungeannt** 2 1/2 Thlr. **Ungeannt** **Poststempel** **Kopier** **broda** 2 Thlr. **Julie Mehus** 1 Thlr. **Theatralischer Verein Concordia** zu **Kopier** **broda**, durch eine **Borselung** erlangt **58 Thlr.** **Witwe F.** für den **blinden Knaben** **15 Rgr.** **Witwe F.** für die **Blinden** **15 Rgr.** **Gemeinlich** **7 Rgr.** **5 Rgr.** **C. Greig** 1 Thlr. **C. Lauchert** 1 Thlr. **H. E. 1 Thlr.** **10 Rgr.** **Entrag** eines am **10. Juli** abgehaltenen **Concerts** von der **Kranke** **Capelle** auf der **Bräuhäuser** **Terrasse** **25 Thlr.** **M. H. u. R. 1 Thlr.** **15 Rgr.** **Oscar Baumann** 2 Thlr. **Prav** **meiter** **Prabandt** 2 Thlr. **C. G. 1 Thlr.** **C. G. 1 Thlr.** **Poststempel** **Kopier** **broda** 2 Thlr. **C. G. 1 Thlr.** **Marie Windler** 2 Rgr. **Gottlob** 1 Thlr. **Bon den** **3. Salzweiger** **M. 2 R.** **1 Thlr.** **Fr. S.** **2 Thlr.** **J. G. 1 Thlr.** **C. M. 10 Rgr.** **W. 1 Thlr.** **vom Rath** **2. 3 Thlr.** **Geh.** **W. 1 Thlr.** **Inspektor** **Drechsler** **10 Rgr.** **Gesammelt** vom **Personale** des **Omnia** **vereins** **5 Thlr.** **24 Rgr.** **R. Seiler** **5 Thlr.** **C. Hamann** **1 Thlr.** **H. 1 Thlr.** **R. H. 1 Thlr.** **Gesammelt** in **2. Sonntag** **igen** **Stichtag** in **Dresden** **2 Thlr.** **Witwe An.** **10 Rgr.** **M. 5. 10 Rgr.** **Dr. Wilhelm** **1 Thlr.** **Räseberg** **5 Rgr.** **Gade** **5 Rgr.** **Wüller** **1 Thlr.** **H. H. 1 Thlr.** **C. M. 15 Rgr.** **C. R. 15 Rgr.** **Frau J. P.** in **Dresden** **25 Thlr.** **J. H.** **5 Rgr.** **Merbe** **10 Rgr.** **C. Schulz** **15 Rgr.** **Glaser** **10 Rgr.** **Frau Strietz** **20 Rgr.**

Die Exp. d. Dr. Nachr.